

RS OGH 2011/11/8 5Ob314/65, 3Ob151/11v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.12.1965

Norm

ABGB §829

ABGB §863 FI

ABGB §1090 IIIa

1. ABGB § 829 heute
2. ABGB § 829 gültig ab 01.01.1812
1. ABGB § 863 heute
2. ABGB § 863 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBI. Nr. 69/1916
1. ABGB § 1090 heute
2. ABGB § 1090 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Wenn ein Miteigentümer ohne Widerspruch des anderen Miteigentümers über die Sache verfügt, ist gemäß § 863 ABGB die Zustimmung des anderen anzunehmen (hier: schlüssige Zustimmung des anderen Hälfteeigentümers zur Vermietung der gemeinsamen Sache). Wenn ein Miteigentümer ohne Widerspruch des anderen Miteigentümers über die Sache verfügt, ist gemäß Paragraph 863, ABGB die Zustimmung des anderen anzunehmen (hier: schlüssige Zustimmung des anderen Hälfteeigentümers zur Vermietung der gemeinsamen Sache).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 314/65
Entscheidungstext OGH 09.12.1965 5 Ob 314/65
Veröff: MietSlg 17041
- RS0015551">3 Ob 151/11v
Entscheidungstext OGH 08.11.2011 3 Ob 151/11v
Vgl; Beisatz: Die erforderliche Willensbildung besteht wegen des gemäß § 828 ABGB geltenden Einstimmigkeitsprinzips schlicht in der formlosen Zustimmung, die als Willenserklärung auch konkludent erfolgen kann; dabei fungieren die Miteigentümer nicht als Träger eines einheitlichen Gesamtwillens, vielmehr handelt jeder für sich als Teilhaber der Rechtsgemeinschaft. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0015551

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.01.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at